

«Dolder»-Verkauf: «Das Gerücht ist falsch»

Nach den Spekulationen, dass Urs E. Schwarzenbach das «Dolder Grand» verkaufen will, folgt das Dementi seines PR-Beraters.



«The Dolder Grand» in Zürich.

Bild: zvg

Der [Finanz-Blog Inside Paradeplatz](https://insideparadeplatz.ch/2018/11/05/verurteilter-milliardaer-hotel-dolder-zum-verkauf/) (<https://insideparadeplatz.ch/2018/11/05/verurteilter-milliardaer-hotel-dolder-zum-verkauf/>) weiss von Insidern, dass der «Dolder Grand»-Besitzer Urs E. Schwarzenbach die Luxusherberge in Zürich für 1,5 Milliarden Franken verkaufen will.

Der Blog nennt seine Quelle in Polosport-Kreisen. Dort habe Schwarzenbach offenbar kundgemacht, einen Verkauf des 5-Sterne-Superior-Hauses ernsthaft zu prüfen. Laut «Paradeplatz» benötige der Milliardär Geld, nachdem er wegen Mehrwertsteuerhinterziehung der Schweizer Zoll- und Steuerbehörden rund 300 Mio. Franken schuldet. Schwarzenbachs Beschwerde gegen diese Steuernachforderungen wurde im Oktober vom Bundesgericht abgewiesen.

Es gab nie ein ernsthaftes Angebot

Dass der Immobilienbesitzer und Kunstsammler Verkaufsabsichten hege, dementiert Schwarzenbachs PR-Berater, Sacha Wigdorovits, auf Anfrage von htr.ch.

Schwarzenbach habe seit der Neueröffnung des Hotels 2008 immer wieder Anfragen erhalten, ob er das «Dolder Grand» verkaufen wolle, so Wigdorovits. Der Milliardär hätte stets gesagt: «Falls ein seriöser Interessent kommt, der zum Hotel und zur Stadt Zürich passt und bereit ist, 1,5 Milliarden Franken zu bezahlen, dann setze ich mich mit ihm an einen Tisch. Aber nur wenn er zuvor die Ernsthaftigkeit seines Angebots dadurch untermauert, dass er eine Sicherheit in der Höhe von 10 Millionen Franken leistet».

Das sei laut Wigdorovits bisher nie der Fall gewesen. «Und deshalb ist auch das Gerücht falsch, das «Dolder Grand» werde demnächst verkauft», sagt der PR-Profi, Verwaltungsrat und Geschäftsführer der Contract Media AG. (htr/npa)

Publiziert am Dienstag, 06. November 2018